

Aufruf zur gemeinsamen Aktion am Samstag anlässlich des Weltklimatags

Es sei allerhöchste Zeit, für den hartnäckigen Kampf gegen die fortschreitende Klimazerstörung Flagge zu zeigen, meinen die Bergkamener Organisatoren einer gemeinsamen Aktion anlässlich des Weltklimatags am kommenden Samstag, 8. Dezember, um 10.30 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Jahnstraße 91 in Oberaden vor der LVM-Versicherung.

Zu den Aufrufern für diese Aktion gehören folgende Organisationen und Parteien: BergAUF Bergkamen, BI gegen die L821n, Bündnis'90/Die Grünen Bergkamen, MLPD Bergkamen-Lünen und Umweltgewerkschaft – Gruppe Ruhrgebiet Ost sowie Einzelpersonen. Alle Interessierten seien herzlich willkommen, erklären die Veranstalter.

Wer den Aufruf nachlesen möchte, findet ihn hier: Aufruf Weltklimaaktionstag

GWA-Aktion zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung: Gewinner der Emil- Getränkeflaschen ermittelt



25 Emil-Flaschen sind jetzt auf dem Weg zu den Gewinnern.

Fünfundzwanzig Bürger aus dem Kreis Unna dürfen sich freuen: Sie haben bei der Verlosung der GWA-Abfallberatung mitgemacht und eine praktische Emil-Getränkeflasche für unterwegs gewonnen. Aus mehr als 80 Einsendungen wurden die Gewinner ermittelt. Sie kommen aus folgenden Städten und Gemeinden: Bergkamen, Bönen, Kamen, Schwerte, Unna und Werne.

Ihren Gewinn erhalten sie in den nächsten Tagen per Post.

Die GWA-Abfallberatung verlost die umweltfreundlichen Mehrwegflaschen als Aktion im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung. Die Getränkeflaschen sollen auch unterwegs für einen abfallarmen Trinkgenuss sorgen und helfen, Plastikflaschen zu vermeiden; nach dem Motto: „Lieber Wasser im Glas als PET im Meer“

Die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) ist Europas größte Kommunikationskampagne für Abfallvermeidung. Tausende öffentliche Aktionen zeigten auch dieses Jahr europaweit Alternativen zur Wegwerfgesellschaft und Ressourcenverschwendung auf.

„Wir unterstützen die Kampagne, um für einen nachhaltigen Umgang mit Produkten zu werben. Abfallvermeidung fängt oft im Kleinen an. Mehrwegflaschen zu nutzen ist ein guter Beitrag zum Umweltschutz“ so GWA-Abfallberaterin Dorothee Weber.

Mehr Infos zur Europäischen Woche der Abfallmeidung und weitere Aktionsbeispiele gibt es unter www.wochederabfallvermeidung.de

Kreis Unna bei der Aktion „Stadtradeln“: 24 Mal um die Erde



Landrat Michael Makiolla (M.) mit Frank Hugo (r.) und Sabine Leiße (l.) von der Stabsstelle Planung und Mobilität. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Kräftig für den Klimaschutz in die Pedale treten – das haben 5.442 Radler aus dem Kreis Unna vom 3. bis 23. Juni 2018 gemacht und Kilometer gesammelt. Mit Erfolg: Der Kreis Unna errang mit 954.905 geradelten Kilometern den dritten Platz in der Kategorie für Regionen bis 499.999 Einwohner – das

entspricht rund 24 Umrundungen der Erde. Dafür hat der Kreis jetzt eine Urkunde bekommen.

Am 13. November hat Frank Hugo von der Kreisstadt Unna stellvertretend für den Kreis Unna die Urkunde in Kaiserslautern entgegengenommen und sie heute, 26. November an Landrat Michael Makiolla übergeben. „Das ist eine tolle Aktion, die zeigt, dass wir im Kreis Unna ‚radaktiv‘ sind und das Fahrradfahren hier sehr beliebt ist“, sagte Makiolla bei der Übergabe.

Alle Kommunen gingen an den Start

„Diese Platzierung auf dem Siegertreppchen ist umso bemerkenswerter, da sich erstmalig alle Kreis-Kommunen an der Stadtradeln-Aktion des Klima-Bündnis beteiligt haben“, freute sich Frank Hugo gemeinsam mit den Vertretern des „Arbeitskreises Stadtradeln“.

Eine Stadt aus dem Kreis Unna hat es ebenfalls auf das Siegertreppchen geschafft: Bergkamen belegte in der Kategorie „Fahrradaktivstes Kommunalparlament“ mit 52,4 Parlamentarier-Kilometern den dritten Platz.

136 Tonnen CO2 gespart

Die meisten Kilometer im Kreis Unna erradelte übrigens Unna mit 254.779 Kilometern, gefolgt von Selm (202.468 km) und Schwerte (106.494 km). Insgesamt bleibt für den Kreis Unna eine beachtliche Bilanz: Die 294 Teams, die bei der Aktion mitgemacht haben, sparten während der 20-tägigen Aktion 136 Tonnen CO₂ im Vergleich zu Autofahrten ein.

Mehr zur Bilanz der einzelnen Städte und Gemeinden im Kreis Unna ist unter www.stadtradeln.de/kreis-unna zu finden. Wer mehr zu Radwegen und Touren im Kreis Unna wissen möchte, findet unter www.kreis-unna.de (Stichwort „Radfahren und Radwandern“) die passenden Informationen. PK | PKU

Plastikfrei leben im Alltag – Hygieneartikel selbst herstellen: Praxisseminar in der Ökologiestation

Am Dienstag, 11. Dezember, erfährt man von Joana Lisa Gumpert in der Ökologiestation nicht nur mehr über die Folgen von Plastikmüll-Verschmutzung sondern es wird auch gleich praktisch demonstriert, was jeder dagegen tun kann!

Nach einer kleinen Präsentation mit Raum für Fragen und Ideenaustausch werden gemeinsam vier schnelle und praktische Rezepte für die problemlose Herstellung alltäglicher Hygieneartikel umgesetzt. Dadurch wird nicht nur Plastikmüll reduziert sondern auch der Kontakt zu potentiell schädlichen Zusätzen aus gekauften Hygieneprodukten vermindert. Angefertigt wird Zahnpasta, Deocreme, Balsam für Lippen und trockene Haut sowie ein Erkältungsbalsam.

Für den problemlosen Transport sollten kleine Schraubdöschen oder -Gläschen (je Teilnehmer 2 x 50 ml und 2 x 15 ml) mitgebracht werden, sie können aber auch bei der Anmeldung, die bis zum 2. Dezember unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich ist, mitbestellt werden. Der etwa eineinhalbstündige Workshop beginnt um 18.30 Uhr und kostet 10,00 Euro zzgl. 5,00 Euro Materialkosten je Teilnehmer.

Baumfällarbeiten im Landwehrpark in Rünthe: Leider gibt es dort kein Brennholz

Im Landwehrpark in Bergkamen-Rünthe finden im gesamten Bereich zwischen der Kanal-straße und der Schachtstraße in der Zeit vom 03. bis 19. Dezember 2018 Baumfällarbeiten statt. Es handelt sich um Verkehrssicherungsmaßnahmen im Waldbestand und an den Wald-außengrenzen.

Unter Begleitung des zuständigen Revierleiters des Regionalforstamtes Ruhrgebiet werden die Arbeiten von einer erfahrenen Fachfirma ausgeführt. Das dabei anfallende Holz fließt in Rahmenverträge des Regionalforstamtes, Brennholz wird hierbei nicht vergeben.

Im gesamten Bereich des Landwehrparks ist deshalb mit Beeinträchtigungen und großräumigen Sperrungen zu rechnen. Diese mit Hinweisbanner, Absperrschildern und Trassierband abgesperrten Waldbereiche und Spazierwege dürfen in keinem Fall begangen werden. Den Anweisungen der Mitarbeiter der beauftragten Firma und des Forstamtes ist aus Sicherheitsgründen unbedingt Folge zu leisten. Ein Verstoß dagegen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann geahndet werden.

Diese Maßnahme dient der Verkehrssicherheit. Die Störungen werden so gering wie möglich gehalten, die Stadt Bergkamen bittet um Verständnis.

Stadt ruft nochmals zur Teilnahme am ADFC- Fahrradklima-Test auf



Die Kuhbachtrasse wird wie hier in Weddinghofen gern von Radlern und Spaziergängern genutzt.

Der ADFC führt bereits zum 8. Mal deutschlandweit den „ADFC-Fahrradklima-Test“ durch. Bei der letzten Aktion im Jahre 2016 haben über 120.000 Bürgerinnen und Bürger das Fahrradklima in ihrer Stadt, Gemeinde oder Kreis bewertet.

Die Verantwortlichen für die Pflege und Unterhaltung von Radwegen erhalten dabei direkt von den Nutzern wertvolle Hinweise und Anregungen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur. Es ist deshalb eine wichtige Hilfe, wenn sich möglichst viele Radlerinnen und Radler an der Umfrage beteiligen.

Aus diesem Grunde noch einmal der Aufruf: Helfen auch Sie mit Ihrer Stadt für Fahrradfahrer freundlicher und sicherer zu gestalten und geben Sie als Nutzer wichtige Hinweise oder formulieren Sie Ihre Wünsche zur weiteren Entwicklung der Radverkehrsinfrastruktur.

Egal, ob Alltags- oder Freizeitradler, Ihre Meinung ist uns

wichtig.

Abstimmen erfolgt entweder online unter www.fahrradklimatest.de oder auf dem Papierformular, das im Foyer des Rathauses in Bergkamen bereit liegt.

Für weitere Rückfragen wenden sich Interessierte bitte an die Stadt Bergkamen, Hans Irmisch, Tel.-Nr.: (0 23 07) 9 65-3 16, E-Mail: h.irmisch@bergkamen.de (Radverkehrsbeauftragter der Stadt Bergkamen) oder Simone Reichert, Telefon: (0 23 07) 9 65-2 29, E-Mail: s.reichert@bergkamen.de (Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus).

Europäische Woche der Abfallvermeidung: _ GWA verlost umweltfreundliche Mehrweg-Getränkeflaschen

PET-Flaschen werden täglich – oftmals gedankenlos – für den Transport von unterwegs-Getränken benutzt. Weltweit werden pro Minute Millionen von PET-Flaschen produziert und gekauft. Einweg-Plastik ist Hauptverursacher für die Verschmutzung der Meere. PET-Flaschen haben an dieser Verschmutzung einen großen Anteil. Mehrweg-Getränkeflaschen für unterwegs helfen einfach, den Gebrauch von PET-Flaschen zu vermeiden.



In der diesjährigen europäischen Woche der Abfallvermeidung

vom 17. – 25. November verlost die GWA-Abfallberatung insgesamt 25 EMIL-Getränkeflaschen. Die 0,6 Literflaschen sind aus Glas, ummantelt von einem Thermobecher und einer schicken Stoffhülle. Somit sind die Flaschen nicht nur bruchstark verpackt, sondern die Getränke bleiben unterwegs auch heiß oder kalt. Die EMIL-Getränkeflasche ist eine praktische und umweltfreundliche Alternative zur PET-Flasche. So lautet auch die Botschaft auf der Flasche: „Lieber Wasser im Glas als PET im Meer!“

Wer im Kreis Unna gerne eine solche Flasche gewinnen möchte, kann sich bis zum 30.11.2018 entweder per Postkarte oder per E-Mail bei der Abfallberatung melden. Angegeben werden sollte der Name und die vollständige Anschrift sowie das Kennwort: Abfallvermeidung.

Einsendungen per Postkarte bitte an folgende Anschrift:

GWA – Kreis Unna mbH Abfallberatung Friedrich-Ebert-Str. 59
59425 Unna

Oder per E-Mail an:

abfallberatung@gwa-online.de

Unter allen Einsendungen werden die 25 Gewinner ausgelost und benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) ist Europas größte Kommunikationskampagne für Abfallvermeidung. Das Jahresmotto lautet: Bewusst konsumieren – richtig entsorgen! „Wir unterstützen die Kampagne, um für einen nachhaltigen Umgang mit Produkten zu werben. Abfallvermeidung fängt oft im Kleinen an. Mehrweggetränkeflaschen zu nutzen ist ein guter Beitrag zum Umweltschutz“, so GWA-Abfallberaterin Dorothee Weber.

Mehr Infos zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung und weitere Aktionsbeispiele gibt es unter www.wochederabfallvermeidung.de

Spielzeug und Kinderkleidung in der Ökologiestation

Das zu oft gebrauchte Wort „Nachhaltigkeit“ hat natürlich damit zu tun, dass Dinge, die noch gut zu gebrauchen sind, an denen andere Menschen Freude haben können, nicht weggeworfen werden. Dass damit in den eigenen vier Wänden wieder Platz entsteht, ist ein angenehmer Nebeneffekt.

Am Samstag, 10. November, wird in der Ökologiestation in Bergkamen Heil von 14.00 bis 17.00 Uhr Nachhaltigkeit praktiziert! Wenig getragene Kleidungsstücke von und für Kinder und Spielzeuge -fast wie neu- können von Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln und natürlich von allen, die es interessiert, erworben werden.

Weitere Informationen erhält man beim Umweltzentrum Westfalen, Agnès Teuwen, unter 0 23 89 – 98 09 12 oder 9 80 90.

Bergkamens Kommunalparlament belegt 3. Platz beim STADTRADELN 2018

Bergkamen hat auch in diesem Jahr an der bundesweiten Aktion „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ teilgenommen und Bürgermeister Roland Schäfer, selber überzeugter Radler und Teilnehmer beim STADTRADELN, freut sich über den Bergkamener

Erfolg.

Nach Mitteilung des Klima-Bündnis e.V., dem Organisator des STADTRADELNs, belegt Bergkamen in der Kategorie „fahrradaktivstes Kommunalparlament“ bei den Städten mit 50.000 – 99.999 Einwohnern bundesweit den 3. Platz von insgesamt 81 Kommunen vergleichbarer Größe.

Dazu haben 20 Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen gemeinsam 5.300 Fahrrad-Kilometer in der dreiwöchigen Aktionszeit im Juni erradelt.

Mit der Aktion STADTRADELN wird jedes Jahr bundesweit ein starkes Zeichen für den Klimaschutz sowie den aktiven Beitrag eines jeden Einzelnen gesetzt. Und da Klimaschutz nicht nur jeden angeht sondern nur in der Gemeinschaft gelingen kann, ist auch das Gesamtergebnis des Bergkamener STADTRADELNs ein Erfolg. Insgesamt haben an der diesjährigen Aktion 514 Radelnde eine Strecke von 82.153 km zurückgelegt, was der 2-fachen Länge des Äquators entspricht. Durch den Umstieg auf das Fahrrad konnten somit in Bergkamen rd. 12 t CO₂-Emissionen vermieden werden.

Bürgermeister Roland Schäfer bedankt sich an dieser Stelle bei den teilnehmenden Kommunalpolitikern und allen Bergkamener Stadtradlerinnen und Stadtradeln für ihren Einsatz und das tolle Ergebnis, das ein Ansporn ist, auch im nächsten Jahr zum STADTRADELN wieder kräftig in die Pedalen zu treten.

Insgesamt haben in diesem Jahr bundesweit 886 Kommunen mit nahezu 300.000 Radlerinnen und Radlern am STADTRADELN teilgenommen und dabei rund 60 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Dadurch konnten gegenüber der Autonutzung mehr als 8.400 Tonnen CO₂ in Deutschland eingespart werden.

Naturnahe Gartengestaltung: Vortrag in der Ökologiestation

Ein naturnaher Garten berücksichtigt die Bedürfnisse von Mensch, Pflanze und Tier gleichermaßen. Dazu muss man nicht nur die Bau- und Gestaltungsmaterialien kennen, sondern auch die Interessen der verschiedenen Gartenbewohner.

Altbewährte und neue Techniken einer naturnahen Gartengestaltung erläutert Karsten Banscheraus am Mittwoch den 7. November u.a. anhand der im Außenbereich der Ökologiestation vorhandenen Elemente wie z.B. Trockenmauern oder Kräuterspirale. Außerdem werden Wasserspiele, kleine und große Teiche oder Wasserläufe sowohl als Gestaltungselemente als auch in ihrer Bedeutung für die ökologische Vielfalt im Garten vorgestellt.

In diesem Vortrag, der von 19.00 bis 21.00 Uhr dauert und 5,- Euro je Teilnehmer kostet, wird, angefangen von den Erdarbeiten bis zur Bestückung mit Pflanzen und Tieren, der praktische Ausbau vermittelt. Eine Anmeldung ist unter 02389-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen erwünscht. Informationen über den Referenten finden sich unter www.banscheraus.de.

Klimaschutz durch Jedermann: Finanzielle Unterstützung von insgesamt bis zu 50.000 € möglich

Die Klima Metropole Ruhr, ein Projekt des Regionalverbands Ruhrgebiet (RVR), wird im nächsten Jahr bis zu 50.000,- € Gesamtfördersumme für Projekte zum Klima- und Natur-schutz zur Verfügung stellen.

Unter dem Slogan „Euer grünes Projekt: Zieht es durch“ bewirbt die Klima Metropole Ruhr ihre Klima Challenge und fordert z.B. Vereine, Institutionen, Schulen, Kindertagesstätten, Arbeitsgemeinschaften und ehrenamtliche Gruppen auf, sich im Natur- und Klimaschutz zu en-gagieren.

Belohnt wird dieses Engagement mit einer möglichen finanziellen Förderung für die Umset-zung eines „grünen Projektes“, dass die Gruppen und Vereine als Projektträger bei der Klima Metropole anmelden können.

Die Projekte können angemeldet werden bis zum .

16. Dezember 2018

auf der Internetseite der Klima Metropole Ruhr 2022

www.ruhr2022.de

Mögliche Projekte für eine Förderung können z.B. der Bau einer Solaranlage für eine Vor-platzbeleuchtung des Vereinsheims, die Anpflanzung von Bäumen auf einer Vereins- oder Privatfläche, die Anlage einer Bienenweide, eines Schulgartens oder ähnliches sein. Die ge-planten Projekte können unmittelbar dem Klimaschutz, der Energie- und CO2-Einsparung dienen. Aber auch Projekte zum Schutz von Tier- und Pflanzenarten oder zum Erhalt von natürlichen Lebensräumen,

können bei der Klima Challenge angemeldet werden.

Die von einer Jury im Januar 2019 ausgewählten Projekte haben dann die Aussicht, eine finanzielle Förderung für ihre Realisierung zu erhalten. Die Höhe der dem einzelnen Projekt zukommenden Fördersumme wird in einer sog. Spielphase im März/April 2019 ermittelt. Projektträger, Familien, Freunde und Unterstützer können dann durch individuelle Klimaschutzaktivitäten Punkte für das Projekt sammeln. Je mehr Punkte erspielt werden, desto höher kann die Fördersumme sein. Punkte kann man erspielen indem man bei einfachen alltäglichen Dingen Strom, Energie oder Ressourcen spart.

Nähere Informationen zu der Klima Challenge erhalten Sie bei der Stadt Bergkamen, Heiko Busch, Tel. 02307/965-391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de, sowie bei der Klima Metropole Ruhr, www.ruhr2022.de.